

Jahresbericht der avuba 2024

zuhanden des Rektorats bzw. der avuba Mitgliederversammlung

Datum: 3. April 2025
 Verfasserin: Patricia Eiche
 Co-Präsidium 2024: Antonia Vogler, Lars Fluri
 Co-Präsidium 2025: Antonia Vogler, Tomás Sousa
 Information: Dieses Dokument wird im November 2025 der avuba Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

1. Jahresrechnung 2024
2. Finanzierung
3. Jahresergebnis 2024 und Vermögen
4. Kosten
5. Tätigkeitsbericht
6. Ausblick

1. Jahresrechnung 2024

in CHF	2024	2023
Löhne (Co-Geschäftsführerinnen und Co-Präsidium)	155'797	141'133
Honorare	1'541	533
Kosten für Personalaufwand	157'338	141'666
Kommunikationsaufwand	492	65
Büromaterial	358	45
avuba Laptop (IT Verbrauchsmaterial)	1'472	0
Reisespesen	132	146
Mittagstische und Sitzungsverpflegungen	6'568	3'126
Writing Retreats, Happy Hours, BBQ und weitere Veranstaltungen	25'481	4'112
Geschenke an den avuba Vorstand	1'200	1'101
Personalweiterbildung (Vorstandskurs und Workshop)	1'976	1'800
avuba Mitgliederbeitrag actionuni	300	300
Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic)	2'000	2'000
Mitfinanzierung Mittelbauprojekte	9'699	2'895
Kosten für Betriebsaufwand	49'678	15'589
AUFWAND TOTAL	207'016	157'255
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'554	114'077
Ergebnis vor Finanzierungsbeitrag der Universität	-92'462	-43'178
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	79'000	77'000
Effektives Jahresergebnis	-13'462	33'822

2. Finanzierung

Die Grundfinanzierung der Assistierendenvereinigung der Universität Basel erfolgt einerseits durch die Erhebung von Mitgliederbeiträgen und andererseits durch die finanzielle Unterstützung der Universität Basel:

- avuba Mitgliederbeiträge: 20 Franken pro Mitglied und Semester. Die Anzahl der avuba Mitglieder liegt unverändert bei rund 3'200 Personen, wobei die erstsemestrigen Doktorierenden wie bis anhin vom avuba Beitrag befreit sind.
- Struktureller Finanzierungsbeitrag der Universität: 79'000 Franken jährlich (75'000 Franken gemäss Leistungsvereinbarung, wobei im 2023 und im 2024 ein Inflationsausgleich stattgefunden hat)

	2024	2023
FINANZIERUNG	<i>in CHF</i>	<i>in CHF</i>
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen	114'554	114'077
Einnahmen aus Finanzierungsbeitrag der Universität	79'000	77'000
EINNAHMEN TOTAL	193'554	191'077

3. Jahresergebnis 2024 und Vermögen

Das erwirtschaftete Minus von CHF 13'462 resultierte aufgrund von Einmaleffekten aus Ausgaben für avuba Writing Retreats im Hotel Odelya für Assistierende. Dieses Defizit wurde aus avuba Reserven getragen und gedeckt. Dies führte zu einem Verzehr der Reserven um diesen Betrag.

Das avuba Vermögen setzt sich aus den Jahresergebnissen 2022, 2023 und 2024 zusammen und beträgt per 31.12.2024 35'913 Schweizer Franken.

	<i>in CHF</i>
Jahresergebnis 2022	15'554.00
Jahresergebnis 2023	33'821.00
Jahresergebnis 2024	-13'462.00
Total Reserven per 31.12.2024	35'913.00

	Aktiven in CHF			Passiven in CHF	
	2024	2023		2024	2023
Liquide Mittel	35'913.00	49'375.77	Reserven	35'913.00	49'375.77
Total Aktiven	35'913.00	49'375.77	Total Passiven	35'913.00	49'375.77

In der aktuellen Leistungsvereinbarung mit dem Rektorat vom 1.2.2022 steht: «Das Rektorat behält sich allfällige Kürzungen des jährlichen Fixbetrags vor, sollten die aus der Übertragung nicht benutzter universitärer Mittel entstandenen Reserven der avuba den Betrag von 50'000 CHF übersteigen.»

4. Kosten

Die Kosten der avuba beliefen sich im Jahr 2024 auf 207'017 Franken.

Personalaufwand – 157'338 Franken

Der Personalaufwand betrug 157'338 Franken und 76% der gesamten Aufwendungen. Das avuba Co-Präsidium wurde im Rahmen von je einem 20% Pensum zum DOC2 Tarif entschädigt. Die avuba Co-Geschäftsführerinnen arbeiteten mit folgendem Pensum: Amancaya Formica 50% und Patricia Eiche 40%. Ausserdem wurden unter diesem Posten Honorarentschädigungen für zwei vom avuba Vorstand beauftragte Assistierende, welche im Stundenlohn entschädigt wurden, in der Höhe von 1'541 Franken verbucht.

Betriebsaufwand – 49'678 Franken*Kommunikationsaufwand – 492 Franken*

Der Kommunikationsaufwand enthält sowohl die Kosten von 192 Franken für das fünfmalige Versenden des avuba Quartalsnewsletters via www.swissnewsletter.ch als auch das www.deepl.pro Abonnement, welches für die Übersetzung von Texten von Deutsch auf Englisch genutzt wird und für 12 Monate rund 300 Franken kostet.

Büromaterial – 358 Franken

Die Kosten für Büroverbrauchsmaterial beliefen sich auf 358 Franken.

avuba Laptop (IT Verbrauchsmaterial) – 1'472 Franken

In der Vergangenheit stellte der IT Service Petersgraben den avuba Geschäftsführerinnen kostenlos einen secondhand Laptop zur Verfügung. Inzwischen müssen die Einheiten diese selbst bezahlen. Der eine Laptop erhielt die avuba im 2018. Dieser musste ersetzt werden und das alte Gerät ging zurück an IT Services.

Reisespesen – 132 Franken

Im November organisierte die avuba einen Workshop in Bern, zu welchem Vertretende von Schweizer Mittelbauorganisationen eingeladen wurden. Die avuba bezahlte die Zugtickets für Vertretende ohne GA für insgesamt 132 Franken.

Mittagstische und Sitzungsverpflegungen – 6'568 Franken

Die Aufwendungen für Verpflegungen betrugen 6'568 Franken. Dies inkludiert die Verpflegung für 20 von der avuba organisierten Mittagstischen, Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlung.

Writing Retreats, Happy Hours, BBQ und weitere Veranstaltungen – 25'481 Franken

Die avuba hat mit diesem Geld 3 Writing Retreats im Sommer 2024 durchgeführt, welche insgesamt 7'456 Franken kosteten. Deweiteren wurden weitere 3 Writing Retreats für den Februar 2025 vorausbezahlt. Die Kosten dafür betrugen 7'000 Franken. Ausserdem fanden 6 Happy Hours, ein BBQ, eine Stadtführung, der Welcome Day mit dem Graduate Center sowie ein Workshop «Gewaltfreie Kommunikation» für Assistierende statt. Diese Anlässe kosteten insgesamt 11'025 Franken.

Geschenke an den avuba Vorstand – 1'200 Franken

Die fakultären Regenzvertretungen der Assistierenden sowie deren Stellvertretungen sind ex-officio im avuba Vorstand und leisten ihre Arbeit unbezahlt. Ende Jahr schenkte ihnen die avuba deshalb je einen Gutschein in der Höhe von je 100 Franken.

Personalweiterbildung (Vorstandskurs und Workshop) – 1'976 Franken

Im 2024 wurde ein eintägiger Führungskurs zum Thema «Scrum framework» für die avuba Vorstandsmitglieder organisiert. Dieser kostete 1'946 Franken (1'800 Franken plus Mehrwertsteuer). Ausserdem wurden die Registrierungskosten von Antonia Vogler für den von GRACE organisierten Workshop «Careers with a PhD» von 30 Franken bezahlt.

avuba Mitgliederbeitrag actionuni – 300 Franken

Die avuba bezahlte actionuni – der Dachorganisation der Schweizer Mittelbauvereinigungen – den jährlichen Mitgliederbeitrag von 300 Franken.

Mitfinanzierung kostenlose Rechtsberatung (skuba-Clinic) – 2'000 Franken

2'000 Franken kostet die Beteiligung der avuba an der skuba-clinic für ein Jahr (September 2024 bis September 2025). Diese Beteiligung berechtigt avuba Mitglieder, die Rechtsberatung kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Mitfinanzierung Mittelbauprojekte – 9'699 Franken

Die avuba leistet eine finanzielle Unterstützung an Projekte von Assistierenden für Assistierenden, die der Förderung der Gemeinschaftsbildung und dem Aufbau des Netzwerks der Assistierenden dienen. Für fakultäre Projekte können maximal 500 Franken und für überfakultäre Projekte maximal 1'000 Franken beantragt werden. Die Gesuche und deren Finanzierungsbeitrag werden jeweils per Anfang Juni und per Anfang Dezember durch den avuba Vorstand bewilligt. Die Auszahlung erfolgt in der Regel im Anschluss an die Durchführung des Projekts. Im 2024 wurden für insgesamt 9'699 Franken [Mittelbauprojekte](#) finanziert.

5. Tätigkeitsbericht

- Vereinsverwaltung: 3 Vorstandssitzungen, 1 ausserordentliche Mitgliederversammlung, die ordentliche Mitgliederversammlung, diverse Zirkularbeschlüsse des Vorstandes, Erstellung des Finanzberichtes und Durchführung der Rechnungsprüfung;
- Partizipation: Suche nach Nachfolgern für vakante fakultätsübergreifende Vertretungssitze der Assistierenden, Treffen und Veranstaltungen mit Assistierendenvertretungen der Universität Basel, regelmässige Treffen mit actionuni-Vorstandsmitgliedern und Austausch mit der skuba;
- Lobbying: 2 Treffen mit dem Rektorat, Verfassen von zwei Stellungnahmen (Mai «Proteste der letzten Wochen», November «Belästigung durch den Professor»), Teilnahme an Familienfreundlichkeits-Workshops der Universität, diverse Treffen und Veranstaltungen für die Zusammenstellung möglicher Massnahmen für die kommende Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für (Post-)Doktorierende (mit avuba-Mitgliedern, Patricia Zweifel sowie anderen Schweizer Mittelbauorganisationen), Erstellung einer Übersicht der Doktorierendenlöhne in der Schweiz, Verfassen eines Flyers zusammen mit der skuba: «Wer zu nahe kommt, geht zu weit»;
- Schweizweite Umfrage zur psychischen Gesundheit (Swiss-wide Mental Health Survey): Umfrage ist abgeschlossen (2'500 Teilnehmende, davon 560 von Unibas). Das Projektteam, zu welchem auch Patricia Eiche gehört, wird die Daten analysieren und die Berichte im 2025 schreiben und publizieren;
- Veranstaltungen für avuba-Mitglieder: 20 avuba Mittagstische, u.a. zu Themen der psychischen Gesundheit, 2 Finanzseminare, 6 Happy Hours, 3 Schreibretreats, 1 BBQ, 1 Stadtführung, 1 Welcome Day mit Grace, 1 Workshop «Gewaltfreie Kommunikation»;
- Finanzierung von 13 Mittelbauprojekten;
- Kommunikation: Regelmässige Posts auf Twitter und LinkedIn, monatliche Onboarding-E-Mails an neue Assistierende, monatliche E-Mails über anstehende avuba-Veranstaltungen, 4 avuba-Newsletter, Erstellung eines zweiseitigen Informationspapiers pro Fakultät für neue Assistierende.
- Die avuba erhält neu jeden Monat eine Liste mit den E-Mailadressen der neu angestellten Assistierenden und verschickt diesen eine Onboarding-Email mit wichtigen Informationen.
- Doktorierendenumfragen pro Departement: Unter der Leitung von GRACE wurden inzwischen alle Doktorierenden der Universität Basel je Departement befragt. Da die Departemente selbst bestimmen können, welche Daten sie wie publizieren, hat die avuba bisher keine Einsicht erhalten. Das neue avuba Co-Präsidium wird im 2025 versuchen, Zugang zu den Fragebögen zu erhalten;

- Die avuba hat eine Liste mit potenziellen und vorwiegend kostenneutralen Massnahmen zur Optimierung der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen erstellt. Diese folgen den avuba-Leitlinien. Die entsprechende Zusammenstellung liegt in gedruckter Form vor und wird an die anwesenden Mitglieder verteilt.

Das avuba Co-Präsidium 2025 wurde an der ordentlichen avuba-Mitgliederversammlung vom 2. Dezember 2024 gewählt: Antonia Vogler, Doktorandin an der Philosophisch-Historischen Fakultät, und Tomás Sousa, Doktorand an der Philosophisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.

6. Ausblick

Die avuba Mitgliederversammlung legte am 2. Dezember 2024 für 2025 folgende Schwerpunkte:

- Beobachtung und Mitwirkung im Projekt «Reform der Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für (Post-)Doktorierende» an der Universität Basel;
- Austausch mit anderen Schweizer Mittelbauorganisationen, um zu erörtern, wie auf mögliche zukünftige Budgetkürzungen an Universitäten reagiert werden kann;
- Kontaktpflege und regelmässiger Austausch mit Mitgliedern, insbesondere mit den Assistierendenvertretenden in den Fakultätsausschüssen, den Fakultätsversammlungen und in den fakultätsübergreifenden Kommissionen, der skuba (Studierendenvereinigung der Universität Basel) sowie weiteren Stakeholdern (avuba Mitglieder, welche gleichzeitig auch VPOD Mitglied sind beispielsweise);
- Ausarbeiten, wie die Assistierenden unterstützt werden können, welche aufgrund der Verflochtenheit von «Einstellung, Betreuung und Bewertung» unter Machtmissbrauch leiden;
- Weiterführung der Mitarbeit im Projektteam des Swiss-wide Mental Health Survey von actionuni (Berichte werden voraussichtlich im Sommer 2025 veröffentlicht);
- Weiterführung der bestehenden Dienstleistungen für Assistierende: Mittagstische, Mittelbauprojektfinanzierung, kostenlose Rechtsberatung, Kommunikation mit den Mitgliedern;
- Wir warten auf die Entscheidung des Rektorats bezüglich der von der avuba vorgeschlagenen Massnahmen zur Verbesserung der Partizipation beziehungsweise universitären Selbstverwaltung der Assistierenden. Anschliessend wird die avuba das weitere Vorgehen bestimmen.

Basel, 3. April 2025

Antonia Vogler
avuba Co-Präsidentin 2025

Tomás Sousa
avuba Co-Präsident 2025